


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Friedrich Wilhelms/ Hertzogens zu Mecklenburg ... Verordnung/ Wie es hinführo mit der Müntze in dero Herzog-Fürstenthümern und Landen zuhalten ... : So gegeben auff Unser Residentz und Vestung Schwerin den 25. Julij Anno 1701.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1701?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863945139>

Druck Freier  Zugang



Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn Friedrich Wilhelms/
Hertzogens zu Mecklenburg/ Fürsten zu Wenden/
Schwerin und Rakeburg/ auch Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock
und Stargard Herrn.

Verordnung/

Wie es hinführo mit der Münze in dero Hertzog-Fürstenthümern und Landen zuhalten:

Nach eine zeithero in dem Münzwesen sich allerhand Unordnung erzeiget/ wodurch der Handel und Wandel bey Einnahme und Ausgabe mercklichen Anstoß empfunden/ Wir aber solchem/ Unsern Hertzog-Fürstenthümern und Landen darauß entstandenen Unheil/ Schaden und Nachtheil/ auß Landes-Fürstl. Sorgfalt in Zeiten vorzubeugen gemeinet seyn; Als wollen Wir kraft dieses gnädigst constituiret und verordnet haben/ daß in Unsern gesambten Hertzog-Fürstenthümern und Landen von dem ultimo Augusti dieses Jahres anzurechnen/ hinführo die Münze nach folgender gestalt/ gleich wie bißhero in Unserm Hertzogthumb Mecklenburg-Schwerinischen Antheil observiret worden/ in Einnahm und Ausgabe angenommen und gezahlet werden solle. Als

1. Die Königl. Schwedische Carolinen und Christinen/ Chur-Fürstl. Brandenburgische/ nunmehr Königl. Preussische/ und Fürstl. Braunschweig Lüneburgische Alte vor Anno 1688. geschlagene Markstück werden in Einnahme und Ausgabe vor voll passiret/ nemlich
Die $\frac{2}{3}$. 32. Schilling/ die $\frac{1}{3}$. 16. Schilling/ die $\frac{1}{4}$. 8. Schilling.
2. Die Königl. Schwedische mit dem Bremischen und Pommerschen Wapen/ Chur-Fürstl. Brandenburgische/ nunmehr Königl. Preussische/ auch Fürstl. Braunschweig. Neue Markstück von Anno 1688. her gelten
Die $\frac{1}{2}$. 30. Schilling/ die $\frac{1}{3}$. 15. Schilling/ die $\frac{1}{4}$. 7 $\frac{1}{2}$. Schilling.
3. Die Königl. Dänische und Fürstl. Holsteinische Münze/ Grob und Klein/ wie dieselbe in den großen See und Handelsstädten in Kauffen und Verkauffen gebraucht wird/ so soll sie auch in Unsern Landen eingenommen und ausgegeben werden.
4. Die kleine scheide Münze als Dütgen oder 3. Schilling verbleiben gänge und gebe/ nemlich/

Die Alten {
Mecklenburgische
Lüneburgische
Alte große Lübeckische
Rostockische und
Wismarsche/

Die neuen Rostock- und Stralsundische/ wie auch die so genandte Lübecker Hunde und Pelican Dütgens aber sollen nicht höher angenommen werden/ als zu 2. und halb Schilling.

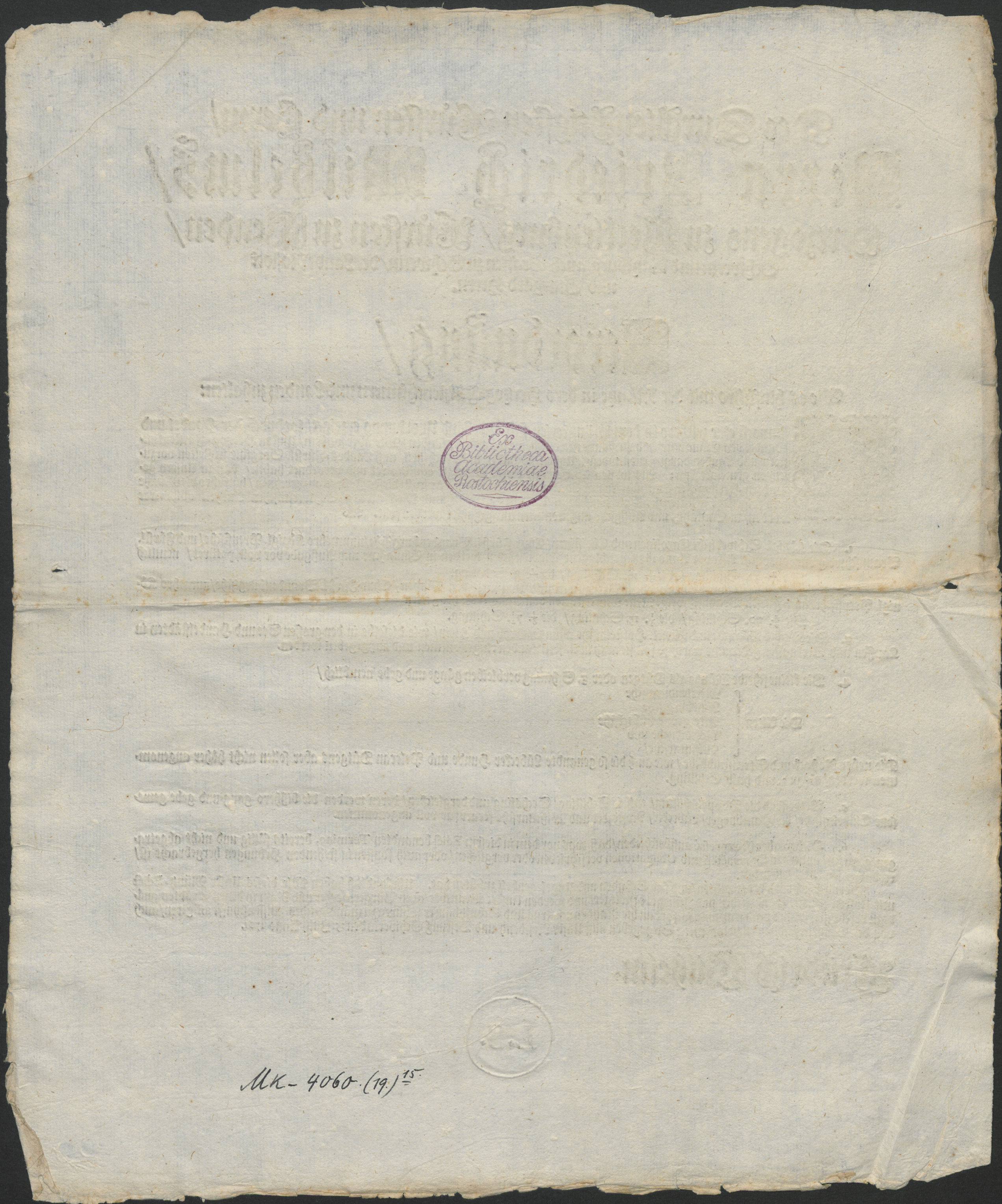
5. Betreffend die Doppelschilling/ enzele Schilling/ Sechseling und dergleichen/ deren werden die bißhero gang- und gebe gewesene Einheimische/ die Hamburger/ Lübecker/ Rostocker und Wismarsche ferner für voll angenommen.

6. Hiebey aber ist expresse außbeschrieben/ daß/ was vor dem in diesem Edict benandten Termino, bereits fällig und nicht abgetragen gewesen/ anders in Contracten und Obligationen verschrieben oder verglichen/ oder auch sonst in stehenden Hebungen hergebracht ist/ es dabey seyn verbleiben hat.

Wornach sich ein jeder zu achten/ und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten hat. Urfundlich haben Wir dieses Unser Münz-Edict mit Unsern Fürstl. Handzeichen und Insiegel bestetiget/ und werden Unsere Beampte/ auch Bürgermeister und Rath in denen Städten gnädigst befehliget/ solches nach empfang so fort an die Rath- auch Krug und Schulhäuser Thüren zu männiglichem Wissenschaft affigiren/ auch von den Canzeln publiciren zu lassen/. So gegeben auff Unser Residentz und Bestung Schwerin den 25. Julij Anno 1701.

Friedrich Wilhelm.

L.S.



МК-4060.(19.)¹⁵

